

Jahresbericht 1983 / 1984

Unsere Schützenbruderschaft zählt zur Zeit 384 Mitglieder. Hierzu vielleicht ein kleiner Rückblick: Der letzte Mitgliederstand der Soldaten- und Bürgerkameradschaft war 125 Mitglieder. Bei der ersten Generalversammlung im Jahre 1980 hatten wir 224 Mitglieder, 1981 waren es bereits 273 Mitglieder, 1982 waren es 308 Mitglieder und 1983 waren es 332 Mitglieder. Der jetzige Mitgliederstand bedeutet also einen Zuwachs im letzten Jahr von 52 Mitgliedern und seit der Umwandlung des Vereins im Herbst 1979 einen Zuwachs von 260 Mitgliedern. Bis zum Schützenfest hoffen wir, die Traumgrenze von 400 Mitgliedern erreicht zu haben.

Der Vorstand traf sich seit der letzten Generalversammlung zu 12 offiziellen Vorstandssitzungen. Hauptgesprächsthemen waren wiederum der Aufbau unseres Vereins sowie die Vorbereitungen zu unseren Festen und Veranstaltungen.

Lassen wir das vergangene Jahr vielleicht nochmals in zeitlicher Reihenfolge Revue passieren:

Die letzte Generalversammlung war am 26.3.1983

Das nächste Fest hiernach war unser alljährlicher Ausmarsch, dieses Mal am 7. Mai, wiederum zum Hofe Brockmeier. Aufbau und Regie wieder in den bewährten Händen der II. Kompanie.

23./24. Mai Teilnahme am Schützenfest in Westenholz und am 12./13. Juni Teilnahme am Schützenfest in Delbrück.

18./19. Juni Pfarrfest in Schöning. Hierbei hatte die Schützenbruderschaft wieder den Getränkeausschank übernommen und konnte somit wiederum durch den erwirtschafteten Erlös zum Bau des Pfarrheimes beitragen.

In Verbindung mit der Einweihung des Tennisplatzes fand am 3. Juli das schon zur Tradition gewordene Kinderfest statt. Erstmals wurden die Spiele auf dem Sportplatz durchgeführt und konnten sowohl von der Organisation als auch von der Beteiligung als gelungen bezeichnet werden.

Das nächste Fest war dann wohl das Hauptfest unserer Schützenbruderschaft, nämlich das Schützenfest vom 6. - 8. August. Begonnen wurde es mit einem gemeinsamen Gottesdienst, zelebriert von unserem Präses Herrn Pastor Kittel. Denn als Schützenbruderschaft zählen wir uns zu einem aktiven Glied unserer katholischen Kirche und als ein solches sollte sich auch jedes Mitglied unserer Bruderschaft betrachten.

Nachdem wir dann unseren Oberst von seiner Wohnung abgeholt hatten, gingen wir gemeinsam zu unserem Königspaar Hermann I und Brigitte I um ihnen unsere Reverenz zu erweisen.

Erstmals konnten bei dem König 32 Mitglieder die grüne Schützenkordel, die sie in einem Schießwettbewerb errungen hatten, in Empfang nehmen.

Aber auch unserer Toten und Gefallenen wurde zu Beginn des Schützenfestes durch Kranzniederlegung und dem Zapfenstreich, gespielt von unserer Schöninger Blaskapelle und dem Spielmannszug Delbrück, gedacht. Die Gedenkrede hielt Herr Pfarrer Schmitt aus Delbrück.

Höhepunkt des Sonntags war der Festumzug, an dem starke Abordnungen der Nachbarvereine aus Delbrück, Lippling und Westenholz teilnahmen und das Jungschützen-Vogelschießen, bei dem Bernh. Winkel mit dem 124. Schuß die Königswürde errang. Hier wurden Zepterprinz Georg Hagenbrock, Kronprinz Richard Tanger und Apfelprinz Rudi Nieweg.

Die Festansprache an diesem Nachmittag erfolgte von Herrn Dechant Dirkes aus Westenholz.

Am Montag nach dem Schützenfrühstück, bei dem wiederum zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden konnten und bei dem verdiente Musiker wie Helmut Köhler, Helmut Bertling, Heinrich Eickholt und Franz Lindner mit dem Verdienstorden ausgezeichnet wurden, hieß es dann auf zum großen Vogelschießen.

Hier zunächst die Prinzen: Zepter Georg Brokmeier, Krone Edmund Kassenbrock, Apfel Bernhard Glahe, Faß Paul Kneuper. Den endgültigen Königsschuß tat dann nach einem fairen Kampf Erich Heinrichsmeier mit dem 259. Schuß. Zur Königin erkor er sich seine Frau Maria. Sie gehen als König Erich I und Königin Maria II in die Geschichte unserer Bruderschaft ein.

Der gute Besuch, auch auswärtiger Gäste und die Mitfeier lassen wiederum auf einen ansprechenden Verlauf unseres Festes schließen. Festwirt war erstmals das Ehepaar Bernh. und Magdalene Hessel. Die Küche leitete wiederum Friedh. Schulte.

Abordnungen nahmen dann am 15. August beim Schützenfest in Rietberg und am 20. August in Bentfeld teil.

Aber damit nicht genug; am 28. August hieß es bereits wieder auf zum Kriegerfest nach Lippling und am 17. September zum Katharinenmarkt in Delbrück. An beiden Aufmärschen nahmen wir wiederum sehr zahlreich teil.

Unser Oberst Walter Brink feierte am 7. Oktober seinen 60. Geburtstag. Für all seine Bemühungen in den vergangenen Jahren dankte ihm eine starke Abordnung des Vereins bei der Gratulation am Abend. Aber bereits am Morgen konnten wir ihm im Beisein des Diözesanbundesmeisters Herrn Gottfried Lammert den Hohen Bruderschaftsorden des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften überreichen.

Zwei weitere Neuerungen schlossen sich an:

Erstmals feierten wir am 8. Oktober das Namensfest unseres Schutzpatrons, des hl. Meinolfs, und am 23.1. fand ein Frühschoppengespräch mit unseren Senioren ab 65 Jahren statt. Fast alle Senioren nahmen hieran teil. Organisator dieser Veranstaltung war nach Absprache mit dem Vorstand Herr Erwin Ogasa.

Unserer Toten der vergangenen Kriege gedachten wir dann am 13. November, dem Volkstrauertag, mit einer kleinen Feier unter Mitwirkung des Kirchenchores und einer Ansprache von Herrn Pastor Kittel.

Am Bezirkstag in Altenbeken, am 26. November, unter dem Leitthema „Kirchliche Entwicklungshilfe im Spannungsfeld der Weltpolitik“ mit einem Referat von Herrn Prälat Herkenrath nahmen 24 Mitglieder teil.

Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich unser Winterfest am 21. Januar 1984 im Saal Lütkevitte in Westenholz.

An diesem Abend wurden mit dem Verdienstorden ausgezeichnet: Josef Funke, Josef Dirksmeier, Willi Hamschmidt jr. und Josef Westermeier.

Zum Unteroffizier wurde Exkönig Hermann Schröder befördert und zum Feldwebel die Uffz. Josef Brockmeier und Hubert Knapp.

Des weiteren konnte das Silberne Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften an unseren Brudermeister Wilhelm Hamschmidt, den stellv. Brudermeister Ludwig Steppeler und an den Schriftführer F.-J. Hökenschnieder verliehen werden.

Auch bei diesem Fest waren der Besuch und die gute Stimmung fast mehr als zufriedenstellend.

Die ausgeschossenen Pokale konnten an folgende Mitglieder vergeben werden:

I. Kompanie: Bernhard Sundermeier, Georg Knapp, Hermann Schröder.

II. Kompanie: Bernhard Nieweg, F.-J. Hökenschnieder, Richard Börger.

Den Wanderpokal erhielt Richard Börger

Als sehr gelungen, einmal vom Besuch und auch von der anschließenden Stimmung, kann auch unser erster Einkehrtag am 11. März bezeichnet werden. Ca. 80 Schützen nahmen hieran teil. Als Referent konnten wir Pater Ludgerus Lindemann begrüßen, der zu dem Thema „Treu zur Heimat, zum Glauben, zur Kirche“ sprach.

Ich glaube sagen zu dürfen, daß wir ruhig mit ein wenig Stolz auf ein sehr erfolgreiches Jahr 1983 zurückblicken können.

Zum Abschluß möchte ich daher im Namen des Vorstandes allen für die tatkräftige Unterstützung und das zahlreiche Antreten danken.

Danken möchten wir aber auch der Blaskapelle Schöning für ihre Marsch-, Tanz- und Unterhaltungsmusik; denn was wären unsere Feste ohne diese hervorragende Kapelle. Die Musiker waren stets zur Stelle, wenn wir sie um ihren Einsatz baten.

Franz-Josef Hökenschnieder

- Schriftführer -